

Endlich mehr Raum auf dem Weingut „Karl May“

Praktische Funktionshalle mit hochwertigen Leichtbetonfertigteilen aus Naturbims für das Weingut „Karl May“ in Osthofen in Rheinhessen.

Winzer nutzen gerne heimische Naturbaustoffe, vor allem wenn sie auf rheinland-pfälzischem Naturbims basieren.

Anfang 2018 ging für die Brüder May ein Wunsch in Erfüllung. Ihre neue Massivhalle war zügig fertig gestellt worden und stellt nun die dringend benötigten Flächen zur Verfügung.

Nach der Fertigstellung resümierte Peter May: „So stellt man sich als Bauherr einen Neubau eigentlich vor. Zügig und unkompliziert, so wie geplant und besprochen. Das Trio, bestehend aus der Bauunternehmung Burgey, der Firma E.L.F. Hallen und Thermodur, ist eingespielt, das sah man und der Baufortschritt zeigte es auch“.

Geplant wurde der Neubau von dem Architekturbüro Bessai und Klapper aus Kindenheim. Besonders Frau Bessai kennt sich als Architektin mit den Wünschen von Winzern und den Besonderheiten der Thermodur-Elemente aus. Denn sie hat schon mehrere Kelterhallen und Weinlager entworfen und auch schon häufig das Thermodursystem empfohlen. Ihre Auftraggeber dokumentieren ihre Zufriedenheit auch damit, dass sie ihr Projekt als Referenzprojekt gerne zur Verfügung stellen.

Als Bauunternehmen zeichnete sich die Burgey Bau GmbH aus Göllheim verantwortlich. Das Stahltragwerk verantwortete die E.L.F. Hallen- und Maschinenbau GmbH. Im Komplettpaket von Thermodur war die Statik, die Herstellung, der Transport und die Montage der Leichtbetonfertigteile, die Verfürgung sowie das Finish inbegriffen.

Alles unter einem (Hallen-)Dach

Das Funktionsgebäude für das Weingut May sollte unter einem Dach mehrere Funktions- und Nutzungsbereiche beinhalten. Die ca. 85 m x 25 m große Halle ist aufgeteilt in den Kelterbereich mit integriertem Laborraum, das Wein- und Flaschenlager, die Weinverkostung, die Sozial- und Sanitärräume

und einen umschlossenen Bereich für den Maschinenpark.

Leichtbetonfertigteile auf unterschiedliche Funktionsbereiche abgestimmt

Die Thermodur Wandelemente tragen den einzelnen Funktionsbereichen individuell Rechnung. Dort wo aufgrund von häufigen Reinigungsprozessen, meist mittels Dampfstrahlgeräten, eine höhere Luftfeuchtigkeit herrscht, wurden die Innenseiten der unteren Fertigteile werkseitig seitens Thermodur mit einem Zementputz beschichtet. Im Rahmen der Fassadenfertigstellung vor Ort wurden die Fugen geschlossen und der komplette Bereich mit einem wasserdichten Anstrich versiegelt.

In den Bereichen mit hoher Geräuschkulisse hat man die Innenwandseiten der Fassadenelemente mit einer offenporigen Bimsstruktur belassen, so dass die Geräusche maximal absorbiert werden. Zur Abgrenzung des Maschinenparks wurden die Leichtbetonelemente als feuerbeständige Trennwände in einer Wanddicke von 22,5 cm mit einer Feuerwiderstandsdauer von F90 eingebaut. Die sonstigen Trennwände aus Leichtbetonfertigteilen wurden in einer Wanddicke von 20 cm ausgeführt. Bei den Fassadenelementen, die gegen die Außenluft und das wechselnde Klima schützen, wurden die Fassadenelemente mit einer Dicke von 37,5 cm mit integriertem Superdämmkern und einem Wärmedurchgangskoeffizienten $U = 0,28 \text{ W/m}^2\text{K}$ gewählt. So wird ein Maximum an Wärmedämmung erzielt, was zu einem ganzjährig ausgewogenen Innenraumklima führt - im Winter kühlt sich der Innenraum nicht so rasch ab und im Sommer heizt sich der Innenraum nicht so schnell auf.

Eingebauter Wärmespeicher

Die massiven Leichtbetonfertigteile für die Innenwände wie auch für die der Fassade haben noch einen ganz besonderen Vorteil, den der Wärmespeicherung. Dies trägt für ein gleichbleibendes Innenraumklima, bzw. eine sich nur langsam ändernden Innentemperatur, bei.

Diese Eigenschaft ist „massiven“ Baustoffen, wie den Leichtbetonfertigteilen vorbehalten, die bedingt durch ihr Wärmespeichervermögen Wärme in sich aufnehmen und bei kühlerer Umgebungsluft wieder an die Umgebungsluft abgeben können. Aufgrund des Wärmespeichervermögens und der Wärmedämmung der Leichtbetonfertigteilelemente vollzieht sich dieser Prozess langsam und unter hoher Abschwächung der Wärmeintensität (Temperaturdifferenz). Diese Verzögerung wird als Phasenverschiebung bezeichnet.

Die Besonderheit wissen Winzer, Obst- und Gemüsebauern und auch sonstige landwirtschaftliche Betriebe bis hin zu Abfüllbetrieben und Lebensmittellagerbetreiber sehr zu schätzen.

Ein Element mit zahlreichen Vorteilen

Thermotur vereint Witterungs- und Wärmeschutz, Sommer wie Winter, Luftschallschutz und die Schallabsorption in einem Element. So überzeugen die (Leicht-)Betonwandelemente von Thermotur in vier bauphysikalischen Disziplinen:

- Wärmeschutz U-Wert 0,25 [W/(m²K)]
- Schallschutz 52 R'w [dB]
- Schallabsorption bei offener Bimsstruktur ca. 80%
- Brandschutz Brandwände bis F180-A gemäß der DIN 4102-4:2016-05

Ökologische Gebäude für die Landwirtschaft

Die großformatigen Leichtbetonwandelemente auf Naturbimsbasis können dazu eine rundum verbesserte Gesamt-Ökobilanz vorweisen. Der Primärenergieaufwand für Abbau und Aufbereitung von Naturbims ist mit ca. 0,24 MJ/kg als absolut gering eingestuft.

Thermotur nutzt die einzigartigen Eigenschaften des Naturbimses, die mit der erteilten EPD amtlich bestätigt sind. Die hohe Umweltverträglichkeit der Fassadenelemente zeigt sich auch durch die DGNB-Mitgliedschaft von Thermotur.

Projektbeteiligte

Bauherr:

Weingut Karl May, Osthofen
www.weingut-karl-may.de

Architekturbüro:

bessai.klapper.architekten PartGmbH, Kindenheim,
www.bk-a.de

Generalunternehmer:

Burgey Bau GmbH, Göllheim, www.burgey.de

Stahlbau:

E.L.F. Hallen und Maschinenbau GmbH, Holzmin-den, www.elf-hallen.de

Konstruktion und Wandmontage:

Thermotur Wandelemente GmbH & Co. KG, Neu-wied, www.Thermodur.de

Fotos, Grafiken mit Bildunterschriften:



Nach der Idee der Architektengemeinschaft *bessai.klapper.architekten PartGmbB* entsteht in Osthofen eine Multifunktionshalle.

Dateiname: 3D-Weingut Karl May

Quelle: bessai.klapper.architekten PartGmbB



Thermodur zeichnet sich für die Konstruktion und Wandmontage verantwortlich.
Direkt vom Transportfahrzeug werden die großformatigen Wandelemente aus hochwertigem Leichtbeton auf Naturbimsbasis an das Tragwerk herangeschwebt und befestigt.

Dateiname: Weingut Karl May Thermodur 6482

Quelle: bessai.klapper.architekten PartGmbB



Außen wie innen hochwertige Leichtbetonelemente – so entsteht eine weitere, moderne Multifunktionshalle.

*Dateiname: Thermodur Weingut Karl May PartGmbH 0975
Quelle: bessai.klapper.architekten PartGmbH*

Stichworte:

Thermodur, Wandelemente, Naturbims, Innenraumklima, Wärmedämmung, Wärmespeicherung, Winzer, Weingut, Karl May.

Alle Motive liegen in Druckqualität vor. Die Grafikdatei und das Word-Dokument sind online verfügbar, unter www.creativ-pr24.de, Menü: THERMODUR.

Unternehmensangaben:

THERMODUR Wandelemente GmbH & Co. KG
In Metzlerskaul 20
D-56567 Neuwied
Tel. +49 (0)2631-9742-0
Fax +49 (0)2631-9742-20
www.thermodur.de, info@thermodur.de

THERMODUR ist auch vertreten in den Niederlanden und in Luxemburg.

Texterstellung nach Vorgaben von Thermodur, von: Büro für Fachjournalismus, PR & Redaktionsservice
Dipl.-Ing./Ma.-Kfm. Dietmar Haucke,
Burdenstraße. 3, 56154 Boppard
Tel.: +49 67 42 80 676 76, Mobil: +49 163 64 34 0 66
E-Mail: creativ-pr@creativ-pr24.de
Internet: www.creativ-pr24.de